

Geplante Reduktion auf 16 Stunden / Anspruch auf freie Tage?

Beitrag von „Humblebee“ vom 25. Januar 2023 17:28

Zitat von Haubsi1975

Nein, das hat nichts mit der einjährigen Berufsfachschule zu tun. Unsere Höhere Berufsfachschule (kurz HBF) ist zweijährig, im ersten Jahr findet Lernfelder- Unterricht statt sowie der sogenannte Fachhochschulreifeunterricht. Im 2. Jahr machen die Lerner an zwei Tagen ganztägig ein Praktikum, die Suche nach demselben, die Betreuung der Lerner in demselben übernehme jetzt auch ich z. B. Dafür gibt es dann im 2. Jahr eine Entlastungsstunde / Woche. Was ein Witz ist bei dem ganzen Gedöns, den ich mit dieser "Klientel" habe. Die sind nämlich meist nur in der HBF, weil sie nicht wussten, was sie nach der BF II oder nach dem Realschulabschluss (entspricht der BF II) machen sollten und / oder keine Lust hatten, sich eine Ausbildung zu suchen oder zu spät dran waren. Betrifft nicht alle, aber viele. Und die sehen die 2 Jahre als (weitere) Möglichkeit, abzuhängen und dafür auch Bafög zu erhalten.

Bei uns in NDS heißt dieser Bildungsgang aber nunmal "einjährige BFS" 😊 . Früher gab es auch bei uns eine "zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft (für Hauptschulabsolvent*innen)" - da war ich bis 2009 Klassenlehrerin in der Unterstufe - und eine "einjährige BFS Wirtschaft (für Realschulabsolvent*innen)", auch "Höhere Handelsschule" genannt. Seit dem Schuljahr 2009/10 gibt es in NDS nur noch die "einjährige BFS", z. B. im Bereich "Wirtschaft", mit verschiedenen Schwerpunkten (bspw. Schwerpunkt "Bürodienstleistungen" oder "Industriedienstleistungen" für Realschulabsolvent*innen und "Einzelhandel" für Hauptschulabsolvent*innen) . Zu letzterer gibt es aber noch immer eine "Klasse 2", wo die SuS ihren Realschulabschluss oder den erweiterten Sek. I-Abschluss erreichen können. In der Klasse 2 sind die SuS dann i. d. R. drei Tage im Praktikum und zwei Tage in der Schule.

Unsere SuS in der BFS sind sehr ähnlich "drauf", wie du es beschreibst: häufig noch orientierungslos, wo ihr späterer Berufsweg hinführen soll, oftmals lernschwach, schlechtes Arbeits- und Sozialverhalten, ...

Aber nochmal: Für die Lehrkräfte in diesen Bildungsgängen gibt es keine Anrechnungs-/Entlastungsstunden!